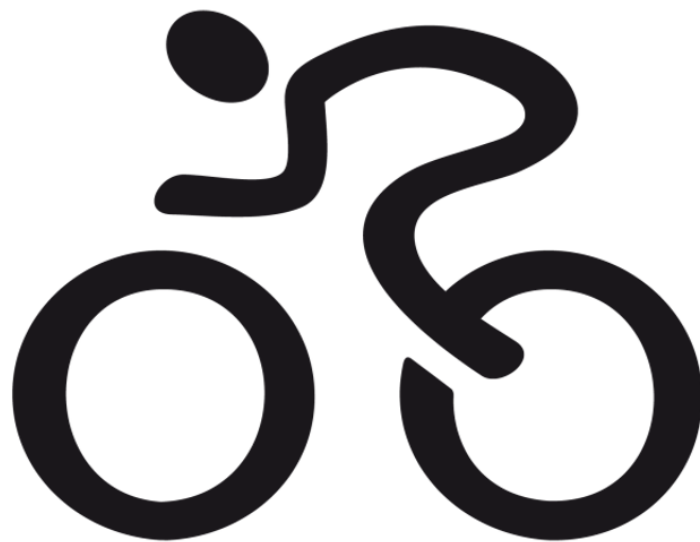




Veranstaltungsrichtlinien **Radfahren** (Stand 07.2020)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Anerkennung der Veranstaltung.....	4
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb.....	4
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung.....	6
4.1 Allgemeines.....	6
4.2 Ausschreibung.....	6
4.3 Angebot der Wettbewerbe.....	7
5. Personal.....	8
5.1 Wettbewerbsverantwortliche.....	8
5.2 Kampf- und Schiedsrichtende.....	8
5.3 Helfende Personen.....	8
6. Wettbewerbsdurchführung.....	10
6.1 Allgemeines.....	10
6.1.1 Ausstattung der Sportstätte.....	10
6.2 Klassifizierung.....	14
6.3 Finals.....	15
6.4 Siegerehrung.....	15
7. Exemplarische Zeitplanung.....	16
8. Unified Sports®.....	16
9. Nachbereitung.....	17
10. Rahmenprogramm.....	17
10.1 Eröffnung.....	17
10.2 Verabschiedung.....	17
10.3 Weitere mögliche Bestandteile.....	18
11. Kontakt.....	18
12. Inkrafttreten.....	18



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Radwettbewerbe für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Wettbewerbe sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Radwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der General Rules und Sports Rules von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Radfahren von SOI und SOD, der Wettbewerbsregeln der UCI (Union Cycliste Internationale) und der Nationalen Radregeln des Bund Deutscher Radfahrer (BDR).

Diese Richtlinie gilt NICHT für internationale Veranstaltungen, die von Special Olympics Deutschland durchgeführt werden (z.B. World Games, Europäische Spiele, etc.).

(1) Der Veranstalter des Rennens, nachstehend Veranstalter genannt, ist umfassend verantwortlich für:

- die Organisation der Veranstaltung zu den bestmöglichen Materiellen, Ordnungs- und Sicherheitsbedingungen für alle Beteiligten einschließlich der Einhaltung der in diesem Zusammenhang eingegangen rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen,
- die Genehmigungsverfahren und die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, falls notwendig
- die Wahrnehmung der Belange der Teilnehmer und deren offiziellen Begleiter, der Offiziellen und der Zuschauer
- die Durchführung der Veranstaltung nach den nationalen Special Olympics Reglement Sportregeln Radfahren und Special Olympics Sonderbestimmungen und Richtlinien

Anmerkung:

Es liegt in der Verantwortung des Veranstalters sicherzustellen das die Sicherheit der Rennteilnehmer gewährleistet ist, dies kann zum Beispiel auch durch folgende Maßnahmen im Einzelnen oder kombiniert erfolgen:

- Verwendung einer Radstrecke mit erhöhter Breite, im Besonderen bei kurzen Rundstrecken,
- Reduzierung der Rennteilnehmer die gleichzeitig auf der Strecke sind (z.b. nur eine Leistungsgruppe, nur ein Sportler im Zeitfahren, etc).
- Verwendung von größeren Start Intervallen.



2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen.

Wettbewerbe auf regionaler und Landes-Ebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.

Sportlerinnen und Sportler, die bei Nationalen Spielen an einem Straßenrennen teilnehmen wollen, müssen bei einem Anerkennungswettbewerb ebenfalls an einem Straßenrennen mit Platzierung teilgenommen haben.

3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Kriterium	Anforderungen
a. Mindestteilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 30 Sportlerinnen und Sportler pro Veranstaltung • Mind. 3 Sportlerinnen und Sportler pro Rennen
b. Mindestanforderungen Sportstätte TAGESVERANSTALTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Rundkurs zwischen 800m und 5km Länge • Werden nur 250 und 500m Distanz angeboten reicht auch 550 m Streckenlänge • Streckenbreite min. 3m, optimaler Weise 5-7m. Siehe auch 3.(1) Anmerkung zur Streckenbreite • Die Ziellinie muss für alle Rennen die gleiche sein • Die Strecke muss während eines Rennens für den Straßenverkehr gesperrt sein • Siehe auch Paragraf 6.1.1 Ausstattung der Sportstätte
c. Mindestanforderungen Sportstätte MEHRTAGESVERANSTALTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen: Rundkurs zwischen 800m und 5km Länge • Akzeptierte Minima: <ul style="list-style-type: none"> ○ Distanz 250m, 300m Strecke mit unterschiedlichem Start und Ziel



	<ul style="list-style-type: none"> ○ Distanz 500m, 500m Rundstrecke oder 550m Strecke mit unterschiedlichem Start und Ziel ○ Distanz 1000m (1Km), 500m Rundstrecke oder 1050m Strecke ○ Distanz 2000m (2Km), 500m Rundstrecke oder 2050m Strecke ○ Distanz 5000m (5Km), 500m Rundstrecke oder 5050m Strecke ○ Distanzen grösser 5000m, 800m Rundstrecke ● Streckenbreite min. 3m, optimaler Weise 5-7m. Siehe auch 3.(1) Anmerkung zur Streckenbreite ● Die Ziellinie muss für alle Rennen die gleiche sein ● Die Strecke muss während eines Rennens für den Straßenverkehr gesperrt sein ● Siehe auch Paragraph 6.1.1 Ausstattung der Sportstätte
d. Mindestangebot	<ul style="list-style-type: none"> ● Mind. 2 unterschiedliche Distanzen
e. Mindestanforderung Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> ● Qualifiziertes, mit dem Special Olympics Radregelwerk vertrautes Personal
f. Zeitmessung	<ul style="list-style-type: none"> ● Elektronische Zeitnahme und Auswertung empfohlen
g. Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Zahl des Personals ist abhängig von der Größe der Veranstaltung
h. Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ● Das SO Regelwerk der Sportart ist einzuhalten

(1) Anmerkung zur Streckenbreite

Es liegt in der Verantwortung des Veranstalters sicherzustellen das die Sicherheit der Rennteilnehmer gewährleistet ist. Eine pauschalierte Vorgabe bezüglich der Streckenbreite ist nicht möglich, da die notwendige Streckenbreite von vielen Faktoren abhängt, wie zum Beispiel:

- **Welche Radstrecke steht für die Wettbewerbe zur Verfügung?**
Eine Strecke A nach B kann sicher schmaler ausfallen als z.B. ein 500m oder 800m Rundkurs auf einem Parkplatz mit vier oder drei Kurven. Bei der Strecke A nach B ist aber mit einem höheren Sicherungsaufwand zu rechnen und es können nicht alle Rennen gefahren werden. Für beide gilt, Streckenbreite ist nicht gleich Start und Zielbreite. Für Start und Zielbereich werden min. 5 m Straßenbreite empfohlen. Falls, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, nur schmale Strecke zur Verfügung steht, kann dies eventuell über eine entsprechende Anpassung des Wettbewerb Angebotes kompensiert werden (z.B. keine Straßenrennen, keine Wettbewerbe mit geänderten Fahrrädern, Reduzierung der Anzahl Teilnehmer innerhalb der Leistungsgruppen, etc.)
- **Welche Wettbewerbe werden auf der geplanten Strecke angeboten?**
Wird Einzelzeitfahren auf einer Strecke A nach B mit wenigen Teilnehmern in den Leistungsgruppen durchgeführt, kann eine Strecke mit der Minimumbreite ausreichend sein. Werden hingegen Straßenrennen oder Einzelzeitfahren auf einem



Rundkurs mit 800m oder 500m Länge durchgeführt, ist mit Übereindungen im Rennen zu rechnen und dem zu folge mit einer Streckenbreite grösser der geforderten Minimum Breite.

- **Welches Leistungspotential ist bei den teilnehmenden Sportlern zu erwarten?**
Werden z.B. Teilnehmer mit Dreirädern erwartet, muss dies mit einer größeren Streckenbreite berücksichtigt werden. Empfohlen wird hier eine Streckenbreite grösser 4 Meter. Wird z.B. beim Straßenrennen mit einer hohen Leistungsdichte der Teilnehmer innerhalb einer Leistungsgruppe gerechnet, sollte ebenfalls eine größere Streckenbreite berücksichtigt werden, da mit Positionskämpfen und eventuell Übereindungen zu rechnen ist.
- **Wie vielen Teilnehmer sind gleichzeitig auf der Strecke und wieviel Zeit steht für die Wettbewerbe zur Verfügung?**
Bei der Wahl der Streckenbreite muss berücksichtigt werden wie viele Athleten gleichzeitig die Strecke befahren werden. Ist es nur eine Leistungsgruppe mit 3 Athleten, kann die Minimum Breite ausreichend sein. Fahren, auf Grund der Zeitplanung oder Anzahl Teilnehmer, 2-3 Leistungsgruppen a 8 Athleten gleichzeitig auf der Strecke wird ein Streckenbreite von 5-7 Meter empfohlen.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen die Regionale/Nationale Koordinatorin bzw. der Regionale/Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)



- Ort
- Wettbewerbsangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (bspw. Übersicht der Rennstrecke)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten

4.3 Angebot der Wettbewerbe

Es können alle Wettbewerbe, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Radfahren sind, ausgeschrieben werden. Im Radfahren sind folgende Wettbewerbe möglich:

- 250 m Zeitfahren
- 500 m Zeitfahren
- 1 km Zeitfahren
- 2 km Zeitfahren
- 5 km Zeitfahren
- 10 km Zeitfahren
- 5 km Straßenrennen
- 10 km Straßenrennen
- 15 km Straßenrennen
- 25 km Straßenrennen
- 40 km Straßenrennen
- 5 km Tandem-Zeitfahren / Unified Sports
- 10 km Tandem-Zeitfahren / Unified-Sports
- 5-25 Kilometer Unified 2er-Teamzeitfahren*
- Unified 2er Team Straßenrennen*

*Über die Distanz entscheidet der Veranstalter



5. Personal

5.1 Wettbewerbsverantwortliche

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.

5.2 Kampf- und Schiedsrichtende

Für Radwettbewerbe werden die folgenden Personen benötigt:

- Schiedsrichter
 - Hauptschiedsrichter
 - Start Schiedsrichter (Startet die Straßenrennen oder Einzelfahrer beim EZF)
 - Ziel Schiedsrichter (mit Arbeitsbereich an der Ziellinie)

Schiedsrichter sollten eine entsprechenden Radsport Lizenz besitzen. Ist dies nicht möglich können auch andere Personen mit entsprechender Erfahrung in Special Olympics Radwettbewerben und Regularien eingesetzt werden.

- Zeitnehmer oder Zielrichterassistent/en für die Zeitnahme (mit Blick auf die Ziellinie)
- Schiedsrichterassistenten – siehe Tabelle „helfende Personen“

Weiter wichtige Personen:

- Streckenposten - siehe Tabelle „helfende Personen“
- Ausgebildetes Sanitätspersonal
- Je nach Größe der Veranstaltung, ein Fahrradmechaniker für technische Erste-Hilfe.

5.3 Helfende Personen

Bei Bedarf/ je nach Gegebenheiten können mehr oder weniger Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.		
Benennung	Aufgaben	Kenntnisse
Auf und Abbau	<ul style="list-style-type: none"> • Auf und Abbau Start/Zielbereich • Auf und Abbau Beschallung • Auf und Abbau Streckensicherung, falls erforderlich nach Maßgabe der Ordnungsbehörde 	<ul style="list-style-type: none"> • Führerschein • Gerne mit Fachkenntnissen (Vereins Erfahrung)
Anmeldung/ Sport Information Tisch	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe Startunterlagen mit Nummern und, falls eingesetzt, Chip oder Transponder • Nach Rennabschluss Rücknahme Startnummern/Chip/Transponder 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnisse (Vereins Erfahrung)



	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe und Entgegennahme Leistungsverbesserung & Protestformulare 	
Springer Streckenposten	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Bedarf, Unterstützung der Streckenposten für Verpflegung, kurzfristige Ablösung, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerne mit Fachkenntnissen (Vereins Erfahrung) • Volljährigkeit
Streckenposten	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern der Strecke, v.a. an Überwegen, Einfahren, Zufahrten, um Autos und Fußgänger daran zu hindern, auf die Strecke zu kommen • Wegweisung • Unterstützung Auf- und Abbau Streckensicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerne mit Fachkenntnissen (Vereins Erfahrung) • Volljährigkeit
Delegationshelfende, (falls notwendig)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Delegationen • 1 Helfender pro Delegation 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine besonderen Kenntnisse
Aufruf	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrufen und sortieren der Fahrer rechtzeitig vor Wettbewerbsbeginn 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationstalent
Schiedrichterassistent Start	<ul style="list-style-type: none"> • Startaufstellung • Überprüfung der Start- und Transpondernummern • Überprüfung der Fahrräder auf Renntauglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnisse (Vereins Erfahrung)
Schiedrichterassistent Start - Halter (Zeitfahren)	<ul style="list-style-type: none"> • Um die Sportler zu halten, die beim Einzelzeitfahren mit beiden Füßen auf Pedalen starten wollen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnisse (Vereins Erfahrung)
EDV Helfer/ Aushang	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Zeitnahme • Aushang • Einfache EDV Tätigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • PC Kenntnisse
Führungsfahrzeug	<ul style="list-style-type: none"> • Nur bei Straßenrennen, falls es die Strecke und das Teilnehmerfeld ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Führerschein/ bestenfalls Motorrad
Sprecher/Moderator	<ul style="list-style-type: none"> • Kommentierung der Radrennen • Kommentierung der Siegerehrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerne mit Radsport Erfahrung
Siegerehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Mithilfe bei den Siegerehrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerne mit Erfahrung
	<ul style="list-style-type: none"> • Übergabe der Medaillen und Schleifen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerne Athletensprecher oder bekannte Persönlichkeiten
Verpflegung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe von Verpflegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitszeugnis



6. Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben muss die Sportstätte erfüllen:

a. Streckenaufbau:

Für Streckendistanzen siehe Paragraf 3. b. Mindestanforderungen Sportstätte. Für 40km Rennen sind auch längere Streckenlängen zulässig (und gewünscht!). Die offiziellen Distanzen der Rennen müssen nicht exakt erreicht werden (+/-10% der jeweiligen Streckenlänge). Eine Rundstrecke kann für alle Arten von Rennen verwendet werden. Als Straßenbreite für die Rennstrecke werden 5 Meter oder mehr empfohlen. Die Strecke kann – wenn nicht anders möglich – schmaler sein, darf aber 3 Meter nicht unterschreiten. Für Rennen länger als 1km muss die Streckenführung für den stärksten und den schwächsten Fahrer geeignet sein. Dieselbe Straße sollte nicht für den Hin- und Rückweg genutzt werden. 180 Grad Kehren sollen vermieden werden. Rennen ab 10km können auf anspruchsvolleren Rundkursen ausgetragen werden.

b. Streckenbeschaffenheit:

Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden und darf keine Schlaglöcher aufweisen. Die Wettbewerbe dürfen nicht auf unbefestigten Straßen ausgetragen werden. Vor den Rennen sollte die Strecke von Steinen, Split oder Erde gesäubert werden. Gefährliche Kanalgitter sollten z.B. durch Gummimatten abgedeckt werden. Bäume, Wendemarkierungen oder Kurven entlang der Strecke sollten durch Strohhallen, Matratzen oder ähnliches abgesichert werden.

c. Straßenverkehr:

Die Rennstrecke sollte für die ganze Veranstaltung für den Straßenverkehr gesperrt sein. Die Rennstrecke muss während eines Rennens für den Straßenverkehr gesperrt werden. Es sollen sich keine Fußgänger auf der Strecke befinden.

d. Startlinie:

Die Startlinie kann je nach Renn-Länge verschoben werden. Um einen sicheren Start zu ermöglichen, wird im Startbereich eine Straßenbreite von mindestens 5m empfohlen. Es sollten mindesten 50m zwischen dem Start und der ersten Kurve liegen.



e. Ziellinie:

Die Ziellinie sollte für alle Rennen die gleiche sein. Der Zielbereich sollte mindestens 5m breit und Stellgittern oder anderen Barrieren gesichert sein, sodass keine Zuschauer den Kurs betreten können. Empfohlen wird, 100m vor und 50m nach dem Ziel mit Stellgittern abzusperren. Der Ausrollbereich nach dem Ziel sollte den Teilnehmenden ermöglichen, das Rennen sicher beenden zu können. Die Markierung der Ziellinie sollte sich über die gesamte Breite der Straße erstrecken. Die letzten 100m vor dem Ziel sollte keine Kurve beinhalten.

f. Zeitfahr-Strecke:

Wenn die Strecke ein Rundkurs ist, sollten zwischen dem Start und der ersten Kurve mindestens 50m liegen. Die Strecke muss so breit sein, dass sich zwischen den sich überholenden Fahrern ein Abstand von mindestens 1 Meter befinden kann. Zeitfahr-Strecken können auf der gleichen Straße hin- und zurückführen, wenn die Strecke durch Gitter, eindeutige Begrenzungen, Grasstreifen oder Randsteine geteilt wird. Zeitfahren dürfen eine separate Start- und Ziellinie haben, wobei die Ziellinie immer am gleichen Ort sein muss. Die Startlinie darf verschoben werden.

6.1.2 Material & Technische Voraussetzungen

Zur Durchführung von Radveranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. Ein unverbindlicher Überblick ist in Anlage 1 dargestellt. Die Materialien können ggf. von Vereinen/ Verbänden/ SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.

Um gerechte Wettbewerbe und fehlerfreie Auswertungen zu ermöglichen wird empfohlen, die Zeitnahme mit einem elektronischen Zeitmess-System durchzuführen.

6.1.3 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen wird empfohlen:

- Aufenthaltsbereich (Athletinnen und Athleten / Coaches / Zuschauerinnen und Zuschauer)
 - Ausreichend Sitzmöglichkeiten
 - Überdachungen (Sonnen-/ Regenschutz)
- Aufrufbereich (Athletinnen und Athleten / Helfende)
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
 - Ausreichend Sitzplätze
 - Überdachungen (Sonnen-/ Regenschutz)
- Rennstrecke
 - Entsprechend den Anforderungen von Paragraf 3 & 6.1.1
- Zielbereich



- Erhöhter, überdachter Sitzplatz (z.B. Anhänger oder LKW mit Planenaufbau) im Zielbereich für Schiedsgericht mit Tische und Sitzgelegenheit sowie Stromquellen
 - Platz und Stromquellen für Zeitnahme
- Siegerehrungsbereich
 - Pavillon
 - Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
 - Siegerehrungspodest inkl. Rückwand und Absturzsicherung
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Wettbewerbsbüro
 - Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
 - Bestuhlte Arbeitsplätze
 - Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte
- Sanitätsraum oder Fahrzeug
- Aufenthaltsraum für Helfende und Schiedsrichtende
 - Abschließbarer Raum (zur Lagerung von Taschen)
 - Rückzugsmöglichkeit

Die Wettbewerbsbereiche sind deutlich zueinander abzugrenzen. Der Aufrufbereich darf nur durch die Athletinnen und Athleten und Coaches betreten werden, hier erfolgt die Übergabe der Athletinnen und Athleten an die Helfenden.

Zutritt zur Rennstrecke haben nur Sportlerinnen und Sportler, Wettbewerbsleitung und Offizielle. Der Siegerehrungsbereich ist so einzurichten, dass er gut einsehbar ist und ein Zuschauen ermöglicht.

6.1.4 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

- **Leistungsverbesserung**

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark - entsprechend der Vorgaben des Regelwerks - ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden. Im Radfahren ist das Leistungsverbesserungsformular zum Beispiel zu nutzen:

 - nach einem Sturz in der Klassifizierung,
 - nach einem technischen Defekt in der Klassifizierung,



- bei einer, für den Trainer offensichtlichen, schlechten Leistung in der Klassifizierung
- **Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

 - Missachtung des Regelwerks
 - Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
 - Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.
- **Regelkomitee**

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Schiedsrichtenden. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/ Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt)

6.1.5 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen und letzte Änderungen in der Meldung. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.



6.1.6 Sportinformationstisch

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden. Der

6.1.7 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmenden steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Radfahren gibt es weiterhin folgende Empfehlung:

- 2 Rettungssanitäter vor Ort (bestenfalls mit RTW)
- 1 Arzt vor Ort oder in Rufbereitschaft

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (und/oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am Beginn der Sportarten überprüft werden (in den Klassifizierungsspielen). Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich!

Ausführliche Informationen zur Gruppeneinteilung sind im Regelwerk unter 6.1 Klassifizierung zu finden.

6.2.1 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter, Geschlecht eine entscheidende Rolle.



1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

6.3 Finals

Ausführliche Informationen zur Renngestaltung sind im Regelwerk unter 6. Wettkampfbregeln zu finden.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten kann nur in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.



7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

08.00 Uhr	Einweisung der Helfenden
09.00 Uhr	Anreise Teilnehmende / Besichtigung der Rennstrecke
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.45 Uhr	Eröffnungsfeier
10.00 Uhr	Beginn der Wettbewerbe

Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

09.00 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmenden an der Rennstrecke
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden-/ Headcoachmeeting
10.00 Uhr	Beginn der Finals
16.00 Uhr	Siegerehrungen
17.00 Uhr	Abreise

8. Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Radfahren sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den jeweiligen Dokumenten zu finden.

Folgende Punkte gelten als Richtlinie für Teilnahme der Unified Partner:

- Regelmäßiges gemeinsames Training von Athletinnen und Athleten mit den Unified Partnerinnen und Partnern
- Trainerinnen und Trainer dürfen nicht als Unified Partnerinnen und Partner fungieren
- Um an Nationale Spiele teilnehmen zu können, müssen Unified Partner oder Unified Partnerinnen auch an einem entsprechenden Anerkennungswettbewerb teilgenommen haben.



9. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden und der Bundesgeschäftsstelle innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden!

Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

10. Rahmenprogramm

10.1 Eröffnung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll eine Eröffnung vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid einer Sportlerin bzw. eines Sportlers, einer Trainerin bzw. eines Trainers und eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (sofern möglich)
- Hissen einer SO Fahne (sofern möglich)
- Abspielen der Hymne

Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews
- Videos
- Etc.

10.2 Verabschiedung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme



- Abspielen der Hymne

10.3 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden. Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greets mit Profisportlerinnen und Sportlern

11. Kontakt

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Nationale Koordinatorin Radfahren, Claudia Geiger (claudia.geiger@specialolympics.de). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen die Bundesgeschäftsstelle (info@specialolympics.de; 030-246252-0) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

12. Inkrafttreten

Die veröffentlichte Richtlinie der Sportart Radfahren tritt mit Wirkung zum 01. August 2020 in Kraft.